

Wegen Corona feiern wir bis auf weiteres **alle Hl. Messen an Sonntagen u. Feiertagen** in der **Stiftskirche** zu folgenden Zeiten: **Vorabendmesse um 19.30 Uhr; Frühmesse: 7.30 Uhr; Amt: 9.30 Uhr**

Wir ersuchen, besonders auch das Angebot der Vorabendmesse und der Frühmesse wahrzunehmen **und die Kirchenstühle von vorne beginnend zu besetzen!** Vorgeschrieben ist ein **Abstand von mindestens 1 Meter** zu anderen Personen, mit denen nicht im gemeinsamen Haushalt gelebt wird.

An diesem Wochenende, 27. und 28. Juni 2020; **FEIERN WIR IN UNSERER PFARRE**

DEN GEBURTSTAG UNSERES PFARRPATRONS, DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS.

1. Heute erbitten wir bei der Türsammlung Ihre Gabe für den **Peterspfenning**.
2. **Herz-Jesu-Messvorbereitung für den Markt und die dazugehörigen Siedlungen** ist am Dienstag, 30.06.2020 um 19.00 Uhr bei Fam. Franz und Rosi Kamleitner am Klostersteig 25. Bitte Bibel und Gotteslob mitnehmen.
3. **Liedplan:** Donnerstag, 2.7.2020 Um 8.00 Uhr im Pfarrhof.
4. Am kommenden Sonntag erbitten wir bei der Türsammlung Ihre Gabe für die Priesterstudenten.
5. Die restl. **Unterlagen für die Caritas-Haussammlung 2020** in der StK-Sakristei abholen!
6. **Schwangerensegnung** am Samstag, 4. Juli 2020 um 18 Uhr in der Stadtpfarrkirche Perg. Es sind alle herzlich willkommen, die ein Kind erwarten und jene, die sich mitfreuen und die werdenden Eltern mit guten Wünschen begleiten wollen.
7. Wir ersuchen die **Ortschaft Sattlgai das Erntedankfest** am 4. Oktober 2020 auszurichten.



SCHÖPFUNG

Österreichs Bischöfe unterstützen Klimavolksbegehren

Forderung nach verbindlichen Regeln für ökologische und soziale Wirtschaft, "die dem Menschen dient" - Heftige Kritik an brasilianischer Regierung

19.06.2020

Österreichs Bischöfe unterstützen das anstehende Klimavolksbegehren. Das betonen sie in ihrer Erklärung zum Abschluss der Vollversammlung der Bischofskonferenz in Mariazell. Wörtlich halten die Bischöfe fest: "Die Folgen des globalen Klimawandels werden längerfristig weitaus verheerender ausfallen als jene der aktuellen Pandemie." Deshalb braucht es den "Geist der Achtsamkeit und Entschlossenheit", so die Bischöfe in Anspielung auf ihr pfingstliches Hirtenwort, in dem sie die Zukunftsperspektive einer geistvoll erneuerten Normalität in Österreich skizzieren.

Die Bischöfe verweisen auf Papst Franziskus. Dieser habe schon vor fünf Jahren im programmatischen Dokument "**Laudato si**" dargelegt, wie die ökologischen und sozialen Krisen durch eine persönliche Umkehr hin zu einem nachhaltigen und verantwortungsvollen Lebensstil überwunden werden können. Damit verbunden brauche es verbindliche Regeln für eine ökologische und soziale Wirtschaft, die dem Menschen dient.

Mit der gegenwärtigen Wiederbelebung der Wirtschaft würden sich Möglichkeiten ergeben, emissionsarme und klimasensible Wirtschaftskreisläufe zu schaffen, zeigen sich die Bischöfe zuversichtlich. Zugleich halten sie fest: "Eine lebendige, florierende Wirtschaft muss keine maßlos wachsende Wirtschaft sein." Und das gelte auch für den Konsum: "Konsum ja, aber mit Maß und Ziel. Das heillose Immer-Mehr zerstört das Leben. Vor diesem Hintergrund würden die Bischöfe das anstehende Klimavolksbegehren unterstützen. - **Die Eintragungswoche für das Klimavolksbegehren ist österreichweit von 22. bis 29. Juni.**

Unterstützung für Kirche in Brasilien

In ihrer Erklärung erinnern die Bischöfe auch an die im Oktober 2019 stattgefundene Amazonien-Synode. Diese habe die Not der Indigenen, die Bedrohung des Regenwaldes und die damit verbundenen globalen Auswirkungen anschaulich vor Augen geführt. Durch die Pandemie habe sich die Situation nun dramatisch verschärft. Wie Bischof Erwin Kräutler berichtet, seien Indigene durch das Coronavirus besonders gefährdet. Durch das illegale Eindringen von Holzfällern oder Goldsuchern könnten ganze Völker dem Virus zum Opfer fallen.

Die politische Führung in Brasilien sei dafür allerdings "blind und fördert sogar die Abholzung des Regenwaldes und die Ausbeutung von Rohstoffen in Amazonien". Die katholischen Bischöfe in Brasilien hätten dagegen entschieden Stellung bezogen "und sie benötigen dafür auch unsere Unterstützung und Solidarität", so die heimischen Bischöfe.

Quelle: kathpress